

Piezo SM-2

Magnetisches Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

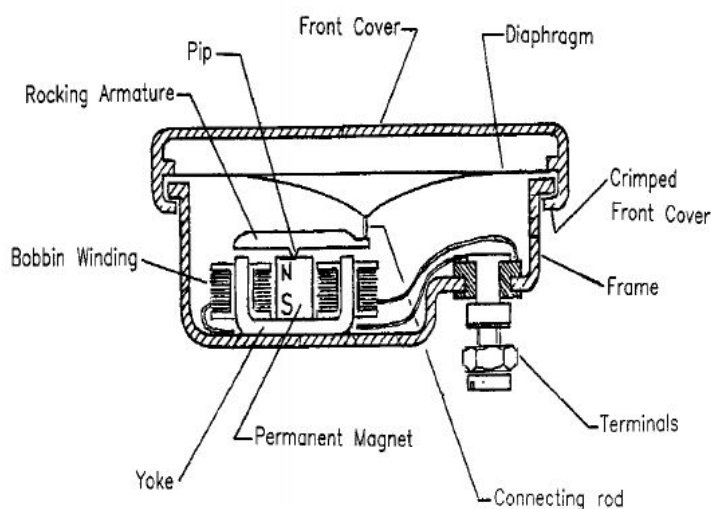
Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	200 Hz bis 3,4 kHz
Empfindlichkeit	?
Impedanz	hochohmig
Energieversorgung	-
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit 6,3 mm Klinkenstecker (unsymmetrisch)
Abmessungen	Ø 56 mm x 81 mm, 89 mm hoch mit Stativ- Anschlussstück ohne Kabel
Gewicht	175 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	Mundharmonika
Herkunftsland	Japan/England

Bemerkungen

Hergestellt wurde das Mikrofon von der Japan Piezo Co. Ltd. um 1970. 1993 änderte das Unternehmen den Namen in AZDEN Corporation.

Gemäß Internet-Recherche besaß das Mikrofon ursprünglich eine Kristall-Kapsel, die aber nicht mehr vorhanden war. Stattdessen wurde in das Gehäuse eine magnetische Kapsel des Typs STC 79 eingebaut; für diese gelten die o. a. elektroakustischen Daten. Die Kapsel besitzt eine Impedanz von 300 Ω . Um das Mikrofon direkt an einen Gitarrenverstärker mit hochohmigem Eingang anschließen zu können, ist ein Übertrager eingebaut.

STC ist die Abkürzung für Standard Telephones and Cables Limited, ein renommiertes englisches Unternehmen, das bis 1974 auch Mikrofone herstellte. Genau genommen handelt es bei der Kapsel STC 79 um einen „rocking armature transducer“ (Wiegeanker-Wandler). Die Prinzipskizze zeigt einen Schnitt durch die Kapsel. STC produzierte Kapseln dieser Bauart um 1960.



Bei magnetischen Mikrofonen steigt der Frequenzgang nahezu linear mit der Frequenz an. Bei Mundharmonika - spielen sind sie beliebt, weil dadurch ein prägnanter Harp-Sound erzeugt wird.